

## **PRESSEINFORMATION**

### **TIPPS FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN SCHULSTART**

#### **Nachhaltige Schulhefte und Bücher, Jausen ohne Einweg-Verpackung, Stifte vom Vorjahr, wiederverwendbare Stoffmasken: So gelingt ein nachhaltiger Schulstart!**

Wien, 2. September 2020 – Eltern und Schüler kennen sie gut: die jährliche Einkaufsliste zum Schulbeginn. Damit dieser so umweltbewusst wie möglich ist, ruft der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) dazu auf, Ressourcen zu schonen. Gaby Jüly, selbst Mutter schulpflichtiger Kinder und Präsidentin des VOEB: „Bald starten über eine Million Schüler in das neue Schuljahr. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, Ressourcen zu schonen und damit der Umwelt etwas Gutes tun!“ So wissen zum Beispiel viele gar nicht, dass in selbstklebende Plastikfolie verpackte Schulhefte und Bücher nicht recycelt werden können, da die Bücher dann nicht beim Altpapier entsorgt werden dürfen. „Wer auf Plastikfolien verzichtet, ermöglicht eine getrennte Sammlung von Schulbüchern und Schulheften. Und spart dabei nicht nur Plastik, sondern auch Geld und nervenaufreibende Zeit beim Verkleben“, wie Jüly aus eigener Erfahrung weiß. Eine gute Alternative sind abnehmbare Umschläge aus Papier.

#### **Konkrete Tipps sind:**

- Schulhefte und Schulbücher sollen in keinem Fall mit selbstklebenden Plastikfolien geschützt werden, sondern – sofern überhaupt notwendig – mit nachhaltigen Heftumschlägen aus Papier.
- Für die Jause empfiehlt der Verband, auf unnötige Verpackungen zu verzichten und Jausenboxen und nachfüllbare Getränkeflaschen zu verwenden.
- Um Papier zu sparen können Schulhefte vom Vorjahr, die noch nicht vollgeschrieben sind, weiter genutzt oder neue aus recyceltem Papier gekauft werden.
- Auch ältere, aber funktionsfähige Stifte, Radiergummi oder Kleber sind noch brauchbar, sie sollten bis zum Ende ihrer Lebenszeit zum Einsatz kommen und nicht automatisch durch neue ersetzt werden.
- Schließlich empfiehlt der Verband, auf Einweg-Masken zu verzichten und stattdessen zum Schutz der Kinder wiederverwendbare Stoffmasken zu nutzen.

#### **Über den VOEB:**

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Entsorgungsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 250 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

#### **Rückfragen:**

Mag. Daisy Kroker - Geschäftsführerin VOEB

Tel.: (01) 713 02 53

E-Mail: [kroker@voeb.at](mailto:kroker@voeb.at)

Website: [www.voeb.at](http://www.voeb.at)

## Tipps für einen ökologischen Schulstart

Oberösterreichische Nachrichten (Print), Ausgabe am 3. September 2020

### Tipps für einen ökologischen Schulstart

Eltern können beim Einkauf der Schulsachen viel zur Schonung der Umwelt beitragen

Der Schulbeginn naht in Riesenschritten. Höchste Zeit, Hefte, Stifte, Spitzer und Jausenbehälter zu besorgen. Wer die jährliche Einkaufsliste mit dem Anspruch der Nachhaltigkeit abarbeitet, trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern geht seinem Nachwuchs gleichzeitig mit gutem Beispiel voran. „Jeder Einzelne kann dazu beitragen, Ressourcen zu schonen“, sagt Gaby Jüly, Präsidentin des Verbandes österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB).

Es gebe jedoch Aufholbedarf bei den Informationen zu diesem Thema. So wüssten etwa viele Eltern nicht, dass in selbstklebende Plastikfolie verpackte Hefte und Bücher nicht recycelt werden können. „Wer darauf verzichtet, ermöglicht eine getrennte Sammlung dieser Schulmaterialien und spart nicht nur Plastik, sondern auch Geld“, so Jüly. Eine gute Alternative seien abnehmbare Umschläge aus Papier. Tipps für einen ökologischen Schulstart haben neben dem VOEB auch das Klimaschutzministerium und der Verein „Die Umweltberatung“:

■ **Auf das österreichische Umweltzeichen zu achten**, empfiehlt das Klimaschutzministerium. „Es garantiert umweltbewusste Herstellung“, sagt Klimaschutzministerin Leonore Gewessler. Für geprüfte Schulhefte und Blöcke müssten keine Bäume gefällt werden, weil sie zu 100 Prozent aus Altpapier bestehen. Zudem würde bei der Herstellung etwa 60 Prozent weniger Energie und 70 Prozent weniger Wasser verbraucht als bei Frischfaserpapier.

■ **Die Initiative „Clever einkaufen für die Schule“** sei eine Initiative, von der laut Gewessler Eltern, Kinder sowie das Klima profitieren. Die Initiative bietet ein Verzeichnis mit etwa 5000 empfohlenen Schulartikeln ([www.schuleinkauf.at](http://www.schuleinkauf.at)).

■ **Papier sparen**, indem man nicht ganz gefüllte Schulhefte des Vorjahres weiterverwendet.

■ **Schreibmaterial**: Auch ältere, aber funktionstüchtige Stifte, Radiergummis und Kleber sollten laut VOEB weiterverwendet werden.

■ **Taschenrechner**, die ihre Energie aus Solarzellen beziehen, sind umweltfreundlicher als solche, die Batterien brauchen.

■ **Bleistifte und Farbstifte** sollten nicht lackiert sein. Wer zudem auf die Kennzeichnung CE achtet, kann sichergehen, dass die Stifte keine gesundheitsgefährdende Konzentration von Schwermetallen beinhalten.

■ **Klebstoff** mit biologischen Inhaltsstoffen kaufen

■ **Jausenboxen und Trinkflaschen** aus schadstofffreien Materialien sind nachhaltiger, als die Jause täglich einzupacken.

■ **Wiederverwendbare Stoffmasken** sollten den Wegwerfmasken auch für den Schulalltag vorgezogen werden. (gul)

📌 Spartipps für die Schule finden Sie auf [nachrichten.at](http://nachrichten.at)



„Das österreichische Umweltzeichen garantiert die klima- und umweltbewusste Herstellung von Schulmaterialien.“

■ **Leonore Gewessler**,  
Klimaschutzministerin (Grüne)



Es gibt eine große Auswahl an umweltbewusst hergestellten Schulsachen. (cbx)

## Tipps für einen ökologischen Schulstart

Oberösterreichische Nachrichten (Online), Ausgabe am 3. September 2020



### Eltern können beim Einkauf der Schulsachen viel zur Schonung der Umwelt beitragen.

Der Schulbeginn naht in Riesenschritten. Höchste Zeit, Hefte, Stifte, Spitzer und Jausenbehälter zu besorgen. Wer die jährliche Einkaufsliste mit dem Anspruch der Nachhaltigkeit abarbeitet, trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern geht seinem Nachwuchs gleichzeitig mit gutem Beispiel voran. "Jeder Einzelne kann dazu beitragen, Ressourcen zu schonen", sagt Gaby Jüly, Präsidentin des Verbandes österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB).

Es gebe jedoch Aufholbedarf bei den Informationen zu diesem Thema. So wüssten etwa viele Eltern nicht, dass in selbstklebende Plastikfolie verpackte Hefte und Bücher nicht recycelt werden können. "Wer darauf verzichtet, ermöglicht eine getrennte Sammlung dieser Schulmaterialien und spart nicht nur Plastik, sondern auch Geld", so Jüly. Eine gute Alternative seien abnehmbare Umschläge aus Papier. Tipps für einen ökologischen Schulstart haben neben dem VOEB auch das Klimaschutzministerium und der Verein "Die Umweltberatung":

- **Auf das österreichische Umweltzeichen zu achten**, empfiehlt das Klimaschutzministerium: "Es garantiert umweltbewusste Herstellung", sagt Klimaschutzministerin Leonore Gewessler. Für geprüfte Schulhefte und Blöcke müssten keine Bäume gefällt werden, weil sie zu 100 Prozent aus Altpapier bestehen. Zudem würde bei der Herstellung etwa 60 Prozent weniger Energie und 70 Prozent weniger Wasser verbraucht als bei Frischfaserpapier.
- **Die Initiative "Clever einkaufen für die Schule"** sei eine Initiative, von der laut Gewessler Eltern, Kinder sowie das Klima profitieren. Die Initiative bietet ein Verzeichnis mit etwa 5000 empfohlenen Schulartikeln ([www.schuleinkauf.at](http://www.schuleinkauf.at)).
- **Papier sparen**, indem man nicht ganz gefüllte Schulhefte des Vorjahres weiterverwendet.
- **Schreibmaterial**: Auch ältere, aber funktionstüchtige Stifte, Radiergummis und Kleber sollten laut VOEB weiterverwendet werden.
- **Taschenrechner**, die ihre Energie aus Solarzellen beziehen, sind umweltfreundlicher als solche, die Batterien brauchen.
- **Bleistifte und Farbstifte** sollten nicht lackiert sein. Wer zudem auf die Kennzeichnung CE achtet, kann sichergehen, dass die Stifte keine gesundheitsgefährdende Konzentration von Schwermetallen beinhalten. **Klebstoff** mit biologischen Inhaltsstoffen kaufen
- **Jausenboxen und Trinkflaschen** aus schadstofffreien Materialien sind nachhaltiger, als die Jause täglich einzupacken.
- **Wiederverwendbare Stoffmasken** sollten den Wegwerfmasken auch für den Schulltag vorgezogen werden. (gul)
- **Weiterlesen: Spartipps für die Schule**

### Termine im Schuljahr 2020/21



Wiederholungsprüfungen	3. 9. bis 8. 9.	10. bis 15. 9.
Erster Schultag	7. 9.	14. 9.
Anträge auf Schülerbeihilfe	bis 31. 12.	
Herbstferien	27. 10. bis 2. 11.	
Weihnachtsferien	24. 12. bis 6. 1.	
Semesterferien	Wien, NÖ Bgl'd, Ktn, Sbg, Tirol, Vbg OÖ, Stmk	1. bis 6. 2. 8. bis 13. 2. 15. bis 20. 2.
Osterferien	27. 3. bis 5. 4.	
Zentralmatura	3. bis 12. 5.	
Pfingstferien	22. 5. bis 24. 5.	
Letzter Schultag	2. 7.	9. 7.
Sommerferien	3. 7. bis 5. 9.	10. 7. bis 12. 9.

## Fünf Tipps wie man nachhaltig ins neue Schuljahr startet

5min.at- Home (Online), Ausgabe am 3. September 2020



Wer arbeitet schon die Einkaufsliste ab?

### Fünf Tipps wie man nachhaltig ins neue Schuljahr startet

♣ **Kärnten** – Nachhaltige Schulhefte und Bücher, Jausen ohne Einweg-Verpackung, Stifte vom Vorjahr, wiederverwendbare Stoffmasken: So gelingt ein nachhaltiger Schulstart!

Eltern und Schüler kennen sie gut: die jährliche Einkaufsliste zum Schulbeginn. Damit dieser so umweltbewusst wie möglich ist, ruft der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) dazu auf, Ressourcen zu schonen.

#### Auf Plastikumschläge verzichten

Gaby Jüly, selbst Mutter schulpflichtiger Kinder und Präsidentin des VOEB: „Bald starten über eine Million Schüler in das neue Schuljahr. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, Ressourcen zu schonen und damit der Umwelt etwas Gutes tun!“ So wissen zum Beispiel viele gar nicht, dass in selbstklebende Plastikfolie verpackte Schulhefte und Bücher nicht recycelt werden können, da die Bücher dann nicht beim Altpapier entsorgt werden dürfen. „Wer auf Plastikfolien verzichtet, ermöglicht eine getrennte Sammlung von Schulbüchern und Schulheften. Und spart dabei nicht nur Plastik, sondern auch Geld und nervenaufreibende Zeit beim Verkleben“, wie Jüly aus eigener Erfahrung weiß. Eine gute Alternative sind abnehmbare Umschläge aus Papier.

#### Tipps und Tricks:

- ♣ Schulhefte und Schulbücher sollen in keinem Fall mit selbstklebenden Plastikfolien geschützt werden, sondern, sofern überhaupt notwendig, mit nachhaltigen Heftumschlägen aus Papier.
- ♣ Für die Jause empfiehlt der Verband, auf unnötige Verpackungen zu verzichten und Jausenboxen und nachfüllbare Getränkeflaschen zu verwenden.
- ♣ Um Papier zu sparen, können Schulhefte vom Vorjahr, die noch nicht vollgeschrieben sind, weiter genutzt oder neue aus recyceltem Papier gekauft werden.
- ♣ Auch ältere, aber funktionsfähige Stifte, Radiergummi oder Kleber sind noch brauchbar, sie sollten bis zum Ende ihrer Lebenszeit zum Einsatz kommen und nicht automatisch durch neue ersetzt werden.
- ♣ Schließlich empfiehlt der Verband, auf Einweg-Masken zu verzichten und stattdessen zum Schutz der Kinder wiederverwendbare Stoffmasken zu nutzen.